



Gott zu Besuch

„Gelobt sei der Herr, der Gott Israels! Denn er hat besucht und erlöst sein Volk.“

(Lukas 1,68)

Es gibt zahlreiche Geschichten die davon berichten, dass Gott wieder einmal die Erde besucht. Meist ist er dabei inkognito unterwegs. Und oft ist er dann erstaunt darüber, wie wenig die meisten Menschen begriffen haben, was wirklich zählt auf dieser Welt. Und eigentlich sind es in all diesen Geschichten fast immer die einfachen Leute, die Armen oder die, die am Rande der Gesellschaft stehen, die in ihrer Menschenfreundlichkeit und Gastfreundschaft am ehesten Gottes Willen entsprechen. Was wollen diese Geschichten damit sagen? Sind Wohlstand, Macht und ein gesichertes Auskommen quasi schon automatisch Dinge, die einen Menschen korrumpieren?

Die Geschichte mit dem Kamel und dem Nadelöhr fällt mir ein, die Jesus einmal erzählt hat: "Es ist leichter, dass ein Kamel durch ein Nadelöhr gehe, als dass ein Reicher ins Reich Gottes komme." Schwierig – aber nicht unmöglich - sagt Jesus. Und wahrscheinlich liegt er damit ziemlich richtig; wie sollte es auch anders sein. Uns allen sollte das zu denken geben, denn wo fängt Reichtum an, wo hört Armut auf? Und wo stehen wir da? Vor allem im internationalen Vergleich.

Wie wäre das nun, wenn Gott tatsächlich seinen Besuch auf der Erde für Morgen ankündigen würde? Er will die Erde besuchen und bittet uns, einen angemessenen Empfang vorzubereiten. Was würden Sie tun?

- Einen roten Teppich mit Ehrengarde ausrollen lassen?
- Eine Pressekonferenz einberufen?
- Die Wohnung aufräumen und die Betten frisch beziehen?
- Eine Band oder ein Orchester engagieren?
- Das größte verfügbare Fußballstadion anmieten?
- Einen bedeutenden Politiker für die Begrüßungsrede einladen?
- Einen Tisch im Nobelrestaurant bestellen?
- Einen neuen Speicherchip für die Kamera besorgen?
- T-Shirts mit 'Jesus loves me' drucken lassen?
-

Diese Spur wurde Ihnen gelegt von Dr. Hans Jürgen Steubing

Bild: Dr. Hans-Jürgen Steubing

Einen gesegneten Tag wünschen Ihnen Ihre Spurenleger

Nikola Beth, Hans-Jörg Fritz-Knötzele, Ulrike Hofmann, Heinz Lenhart, Elisabeth Prügger-Schnizer, Eva Reuter und Dr. Hans Jürgen Steubing

Kirche & Co. – ein Laden der Kirchen für die Menschen in der Stadt
(Kirche in der City von Darmstadt e.V.) Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt

KIRCHE & CO.

Kirche & Co. – ein Laden der Kirchen für die Menschen in der Stadt
(Kirche in der City von Darmstadt e.V.) Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt